

**POSTULAT** von Yvonne Bürgin (Die Mitte, Rüti), Sibylle Marti (SP, Zürich), Angie Romero (FDP, Zürich), Andrea Gisler (GLP, Gossau), Jasmin Pokerschnig (Grüne, Zürich), Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht) und Judith Stofer (AL, Zürich)

betreffend Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im ausser-schulischen Bereich

---

Der Regierungsrat wird eingeladen Massnahmen aufzuzeigen, wie die Prävention der sexuellen Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im ausserschulischen Bereich weiterentwickelt werden kann. Insbesondere durch Unterstützung von Jugendverbänden, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Sportvereinen, aber auch durch Beratung und Bereitstellung von Informationsmaterialien für Eltern, sowie durch Angebote zur Sensibilisierung wie zum Beispiel Weiterbildungen.

Yvonne Bürgin  
Sibylle Marti  
Angie Romero  
Andrea Gisler  
Jasmin Pokerschnig  
Nina Fehr Düsel  
Judith Stofer

#### Begründung

Trotz vielfachen Bemühungen zum Kinderschutz werden zahlreiche Kinder und Jugendliche Opfer sexueller Gewalt, wie diverse repräsentative Studien zeigen. Sexuelle Ausbeutung kann überall vorkommen. Es ist Aufgabe und Verantwortung der Bezugspersonen, Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Für eine wirksame Prävention von sexualisierter Gewalt sind unterschiedliche Massnahmen nötig.

Im ausserschulischen Bereich bieten insbesondere Jugendverbände und Sportvereine ein Potential zur Prävention sexueller Ausbeutung bei Kindern und Jugendlichen. Allerdings erschweren es Hindernisse wie die Tabuisierung des Themas und die begrenzten Ressourcen der Vereine, spezifische Präventionsangebote zu entwickeln und selbständig zu implementieren. Hier sind Organisationen gefragt, die die Vereine bei der Präventionsarbeit mit spezifischen Angeboten, ihrem Wissen und ihren Fachkompetenzen unterstützen.

Im Kanton Zürich gibt es bereits Anlaufstellen, welche Jugendorganisationen und die Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Sportvereine unterstützen. Seit knapp 20 Jahren ist der Verein Versa für Sportorganisationen in der Prävention aktiv. Auch der ZKS Kantonalverband für Sport, die Okaj Zürich und die Limita als Fachstelle zur Prävention sexueller Gewalt bieten Unterstützung an. Mit der Umsetzung des Postulates ist zu prüfen, wie diese existierenden Organisationen, welche gute Arbeit leisten, gestärkt werden können. Beispielsweise könnten Leistungsvereinbarungen, welche die Beratung bei Verdachtsfällen, die Erstellung von Schutzkonzepten, das Bereitstellen von Informationsmaterialien sowie Weiterbildungen enthalten, die Prävention im ausserschulischen Bereich verbessern. Ebenso sind Möglichkeiten zu prüfen, wie Vereine in die Verantwortung genommen werden können, Schutzkonzepte tatsächlich anzuwenden.